

# Jahresbericht

der

## Stadtbibliothek Zürich

über

das Jahr 1900



Zürich

Druck von Schultheß & Co.

1901

## I. Die Stadtbibliothek sammelt und enthält:

1. Werke aus dem gesamten Gebiete der sog. Geisteswissenschaften, zumeist aus den Spezialgebieten der Sprache und Literatur, der Geschichte und Geographie, der Kunstgeschichte und Archäologie.
2. Zürcherische und schweizerische Literatur im weitesten Umfang.
3. Porträts, Ansichten und Pläne, Karten u. s. f.
4. Handschriften, insbesondere auch Autographen.
5. Münzen und Medaillen.

**Schenkungen** aus sämtlichen Gebieten sind sehr **erwünscht**. Bücher, die auf der Stadtbibliothek keine Verwendung finden, werden auf Wunsch andern Bibliotheken zugewiesen.

## II. Der Lesesaal ist geöffnet:

Werktags von 10—12 und 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; die **Bücherausgabe** findet von 10—12 und 1 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr statt. Mitglieder werden außerdem auf Anläuten am Gitter eingelassen: Morgens 7—10, bezw. 8—10, Mittags 12—12 $\frac{1}{4}$  und Abends 5—6 Uhr. 12 $\frac{1}{4}$  Uhr Mittags und 6 Uhr Abends erfolgt durch die elektrische Klingel das Zeichen zum Bibliothekschluß. Als Ausgang dient auch für die Mitglieder nur das eiserne Gitter. Von 12<sup>20</sup>—1 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags ist dieses auch von innen geschlossen.

## III. Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliothek-Gesellschaft

sind an den Präsidenten derselben, Herrn Dr. C. Escher, oder an das Bibliothekariat zu richten.



## Allgemeine Verwaltung.

Von dem abgelaufenen Jahre läßt sich so wenig wie von den vorhergehenden sagen, daß es sich in einförmigem Geleise bewegt habe. Schon das z. B. vorliegende reiche Arbeitsprogramm würde das nicht gestatten. Dazu kam aber noch ein starker Wechsel im Personal der Bibliothek.

**Behörden, Personal, Gesellschaft.** An die durch den Rücktritt des Herrn Oberst Meister erledigte Stelle im Convent wählte die Generalversammlung im Frühjahr Herrn Dr. C. Scheller in Kilchberg. Dagegen erklärte zu unserem Bedauern Herr Prof. Dr. Aug. Stadler seinen Rücktritt aus der Behörde, der er seit 1892 angehörte. Unter bester Verdankung der geleisteten Dienste entsprach die Generalversammlung dem Entlassungsgesuch.

Aus dem Beamtenkörper schied auf 30. September der Sekretär, Herr Heinrich Brunner, nunmehr Bibliothekar an der Bibliothek des Polytechnikums, der 1895/96 als Hülfсарbeiter bei uns tätig war, Ende 1897 zum Custos und Ende 1898 zum Sekretär gewählt wurde. Herr Brunner hat der Bibliothek seit seinem Eintritt als Hülfсарbeiter sehr schätzbare Dienste geleistet und sich der ihm übertragenen Aufgaben stets aufs beste entledigt. Nur ungern verlor ihn die Bibliothek, und unter bester

Verdankung seiner Dienste gab der Convent seinem Entlassungsgesuch Folge.

Noch vor seinem Ausscheiden verloren wir am 8. Juli durch unerwartet schnellen Hinschied Herrn Paul Locher, geb. 1840, seit 1883 Beschließer und seit 1885 Abwart unserer Bibliothek. Locher hatte seinen Verrichtungen stets mit größter Pflichttreue und unermüdllicher Hingabe obgelegen. Langjährige Übung verschaffte ihm, der aus dem entfernt liegenden Berufe eines Goldschmieds und Schalenmachers kam, der aber von Haus aus Liebe zu Büchern mitbrachte, ein bemerkenswertes Gedächtnis für die Standorte vieler Bücher und für ihren augenblicklichen Verbleib in oder außerhalb der Bibliothek, das die Besucher stets aufs neue in Erstaunen setzte.

Sowohl bei der Bedienung des Publikums, wie bei den Verrichtungen, die ihm vom Bibliothekariate übertragen wurden, bezeigte er sich stets überaus diensteifrig und gefällig; und so erwies er sich als eine Natur, die in einfachen Verhältnissen angelegt war und sich in einfachem Rahmen bewegte, diesen aber mit vollster Treue ausfüllte und durch diese Treue im Kleinen sich allgemeine Anerkennung und ein ehrendes Andenken erwarb. Der hinterlassenen Witwe, die seit 1885 ebenfalls treu und mit großem Fleiße und Eifer als Beschließerin der Bibliothek gedient hatte, wurde ein halbjähriger Nachgenuß ausgesetzt.

Als Nachfolger des Herrn Brunner trat Ende Oktober Fräulein Margr. Berger, geb. 1879, in den Bibliotheksdienst ein. Die Stelle des verstorbenen Abwarts wurde, und zwar wiederum als in einer Hand vereinigte Abwarts- und Beschließerstelle, auf 1. August in der Person des Herrn Franz Schutzbach, geb. 1869, besetzt, in der Meinung, daß dessen Frau den Dienst im Laden zu versehen habe. Über gewisse Veränderungen, die hinsichtlich des letztern Punktes seither eintraten, wird im nächsten Jahre zu berichten sein.

Die Mitgliederzahl weist neuerdings einen Rückgang auf und beträgt 138 gegenüber 142 des Vorjahres.

**Finanzielles.** Den Anforderungen, die an die Bibliothek gestellt werden, vermag diese je länger desto mehr nur mit Mühe zu entsprechen. Der ausgedehnte Sammlungsinhalt — wir haben hiebei viel weniger die Zahl der Gegenstände im Auge, als ihre Vielfältigkeit, die die Anordnung einer ganzen Reihe von Spezialabteilungen nötig macht — hat eine entsprechend ausgedehnte Verwaltungstätigkeit zur Folge. Überdies kann sich die Bibliothek hinsichtlich der Gehaltsansätze der Wirkung von Vergleichen, zu denen die kantonalen und die städtischen Normierungen ungesuchte Veranlassung bieten, je länger desto weniger entziehen. Der Convent wandte sich deshalb mit einem Gesuch an den Stadtrat, es möchte der außerordentliche Beitrag der Stadt für den alphabetischen Centrakatalog, der für 1901 nach dem s. B. aufgestellten Voranschlage eine Verminderung gestattete, in der bisherigen Höhe belassen werden, damit der Bibliothek für eigene Verwendung zufließen könne, was für die Zwecke des Centrakataloges nicht erforderlich sei. Unserem Ansuchen entsprachen die städtischen Behörden, wofür wir ihnen auch hier unsern besten Dank aussprechen.

Auf andere Verhältnisse führten Verhandlungen mit den kantonalen Behörden zurück. Seit dem Vertrag von 1874 zwischen der Erziehungsdirektion und der Bibliothek haben sich Leistung und Gegenleistung beständig verschoben. Die staatliche Leistung wurde 1895 von 3000 Fr. auf 4500 Fr. erhöht, die Benutzung auf Grund des Vertrages vermehrte sich aber im Laufe der Zeit so sehr, daß die genannte Summe von der Bibliothek nicht mehr als zureichende Entschädigung betrachtet werden konnte. Die Zahl der von kantonalen Berechtigten bezogenen Bücher ist von 1828 im Jahre 1877 und von 1614 im Jahre 1881 auf 5214 im

Jahre 1898 und auf 5724 im Jahre 1899, also auf mehr als das Dreifache gestiegen.

Von 100 Büchern, die durch Angehörige der kantonalen Lehranstalten und Beamte des Kantons, d. h. durch die Kreise, für die die Kantonsbibliothek bestimmt ist und die in Kraft des Vertrages bei uns Zutritt haben, von den beiden Bibliotheken entlehnt werden, entfallen ca. 60 auf die Kantonsbibliothek und ca. 40 auf uns. Erziehungsrat und Regierungsrat fanden angesichts dieser Zahlen eine Erhöhung nicht ungerechtfertigt; und wenn diese auch nicht so groß ausfiel, wie die Bibliothek gewünscht hätte, so wurde der Staatsbeitrag mit dem laufenden Jahr immerhin auf 5500 Fr. angesetzt.

**Deposita im Landesmuseum.** Zwei im Landesmuseum deponierte Sammlungsstücke der Stadtbibliothek wurden im Laufe des Berichtsjahres durchgreifenden Restaurationen unterzogen. Das Müllersche Relief wurde gewaschen, teilweise neu angestrichen und in beschädigten Teilen ergänzt. Beim Holbeintisch wurden der verdunkelte Lack und später aufgesetzte Farben entfernt, wobei manche Einzelheiten der ursprünglichen Bemalung neuerdings zum Vorschein kamen. Den Eindruck eines leider nur zu sehr beschädigten Kunstwerkes wird der Tisch auch fernerhin machen; aber was erhalten geblieben, ist doch nun wenigstens soweit sichtbar geworden, als es überhaupt möglich ist.

Von den **gemeinsamen Zuwachsverzeichnissen** der zürcherischen Bibliotheken gelangten zwei zur Ausgabe: 1899 2. Semester und 1900 1. Semester. In der Rechnung erscheint jedoch nur jenes, da die Rechnungsabnahme des zweiten sich aus verschiedenen Gründen ins neue Jahr hinüberzog. Die Zahl der abgedruckten Alinea (Titel und Rückweise) betrug für

	1899 II	1900 I
Gewerbemuseum	27	103
Juristische Bibliothekgesellschaft	8	39
Kantonsbibliothek	831	735
Kunstgesellschaft	8	16
Medizinische Bibliothekgesellschaft	16	44
Kantonale Militärbibliothek	28	—
Museum	452	321
Naturforschende Gesellschaft	27	69
Pestalozzianum	128	87
Polytechnikum	327	260
Stadtbibliothek	1968	1534
Total	3820	3208

Der **alphabetische Centalkatalog**, hinsichtlich dessen wir auf den besonderen Bericht der Commission verweisen, wird voraussichtlich im Laufe des Herbstes dem Publikum zugänglich gemacht werden können.

---

## Sammlungen

(mit Ausnahme des Münzkabinetts).

Der Zuwachs betrug:

Zuwachs:	Neue Ein- gänge	Vorliegende Lieferungs- werte	Periodica	Total	Kauf	Schenkung	Kaufsch	Total
Verlagswerke:								
Bände	1461	180	679	2320	844	1291	185	2320
Brotschüren	935	111	447	1493	189	1278	26	1493
	<u>2396</u>	<u>291</u>	<u>1126</u>		<u>1033</u>	<u>2569</u>	<u>211</u>	<u>3813</u>
Berichte:								
Bände	—	—	—	120	—	119	1	120
Brotschüren	—	—	—	538	—	535	3	538
				658	—	654	4	658
Flugblätter	—	—	—	757	18	739	—	757
Porträts und Ansichten	—	—	—	2063	674	1389	—	2063
Karten und Pläne	—	—	—	204	85	119	—	204
Handschriften	—	—	—	430	344	86	—	430
Gesamttotal				<u>7925</u>				<u>7925</u>

In diesen Zahlen sind inbegriffen drei große handschriftliche Schenkungen: J. C. Lavaters Korrespondenz, soweit sie sich im Besitze seiner Nachkommen, zuletzt des Herrn Antistes Dr. G. Finsler, befunden hatte, geschenkt von den Erben desselben, 7243 Briefe in ca. 120 Mappen, — das Archiv der Familie Hirzel, insgesammt 130 Mappen und Bände mit ca. 7800 Stücke in einem von den Gebern besonders angefertigten stattlichen Schrank, Schenkung der genannten Familie, — und der handschriftliche Nachlaß von David Heß im Beckenhof, Schenkung von Frau Prof. Steffensen-Burckhardt in Basel, Heßens Entelin, ca. 95 Mappen und Umschläge.

Auch sonst sind im Berichtsjahre der Bibliothek wieder viele schöne Schenkungen zugegangen, für die wir den Gebern unsern

angelegentlichsten Dank aussprechen mit der Bitte um Fortdauer ihres Wohlwollens. Dankbar sind wir besonders allen zürcherischen Verfassern und Verlegern für Zuwendung von Werken und Abhandlungen, die auf zürcherischem Boden verfaßt oder herausgegeben oder verlegt worden. Es ist der Bibliothek in Anbetracht ihrer beschränkten Mittel schlechterdings nicht möglich, die zürcherische Literatur durch Kauf im ganzen Umfange zu erwerben, abgesehen davon, daß Sonderabdrücke und andere Privatpublikationen im Handel überhaupt gar nicht zu haben sind. Und doch werden Werke, die hier entstanden sind, zu allererst bei uns gesucht, und es berührt den wissenschaftlichen Forscher wie den Bibliothekar oft unangenehm, erfahren zu müssen, wie die überaus selbstverständlich erscheinende Voraussetzung, daß zürcherische Drucke und Verlagswerke früherer Jahrzehnte und Jahrhunderte vollzählig bei uns zu finden seien, häufig gar nicht zutrifft.

Wir glauben diese Bitte an die genannten Kreise nicht nur in unserem Interesse richten zu dürfen; denn es liegt sicherlich zum mindesten ebensosehr in demjenigen der Verfasser und Verleger, ihre Schöpfungen und Erzeugnisse an einem sichern Orte der Zukunft erhalten zu wissen.

Größere Schenkungen wandten uns außer den oben genannten Gebern zu:

Frau Dr. Cramer-Frey, Herr Dr. J. Escher, Buchhandlung Käst & Beer, Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Krayer, Frau Reg.-Rat Möllmann in Straßburg, Museums-Gesellschaft, Photoglob, Buchhandlung C. Schmidt, Buchhandlung Th. Schröter, Frau Fr. Weber in Höngg.

Im übrigen umfaßt die Geberliste folgende Namen:

#### A. **Amtsstellen, Anstalten, Gesellschaften:**

##### 1) mit Sitz in Zürich.

Verein für studierende Abstinenten; Alkoholgegnerbund; Turnverein Alte Sektion; Antiquarische Gesellschaft; Verein für Arbeiterbildungskurse; Arbeits-

Kammer der Stadt Z.; Arbeitslosenkommision; Schweiz. Armererzieherverein; Armenpflege der Stadt Z.; Armenverein der evangel. Gesellschaft; Asketische Gesellschaft; Schweiz. Bäcker- und Conditoren-Zeitung; Eidg. Bank; Bank für elektrische Unternehmungen; Bank für orientalische Eisenbahnen; Bank in Z.; Zürcher Bau- und Spargenossenschaft; Verein von stadtzürcher. Beamten; Belvoirpark-Gesellschaft; Botanischer Garten; Bürgerschafts-Genossenschaft von Beamten und Angestellten der N.-O.-B.; Irrenheilanstalt Burghölzli; Central-Molkerei; Christl. Jünglings- und Männerverein; Concilium bibliographicum; Fachschule für Damenschneiderei undingerie; Schweiz. Verein von Dampffesselbesitzern; Dänisches Consulat; Zürcher Depositenbank; Gesellschaft für deutsche Sprache; Effektenbank; Zürcher Effekten-Börsen-Verein; Eisenbahncomité von Enge; Verein für schweiz. Eisenbahn- u. Dampfbootangestellte; Schweiz. Elektrotechnischer Verein; Schweiz. Anstalt für Epileptische; Erholungshaus Fluntern; Erziehungs-Direktion des Kts. Z.; Evangelische Gesellschaft; Buchhandlung des evangel. Vereins; Feuerwerker-Gesellschaft; Union für Frauenbestrebungen; Schweiz. Frauen-Verband Fraternité; Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein; Freie Schule; Freitags-Zeitung; Fünferkollekte; Gemeinnützige Gesellschaft des Kts. Z.; Zentralkommision der schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft; Geograph.-ethnographische Gesellschaft; Gesundheitswesen der Stadt Z.; Gewerbebank; Gewerbemuseum; Gewerbeclubverein; Gewerbeverband; Glossaire des patois de la Suisse romande; Grütlibuchdruckerei; Grütliverein; Gymnasium; Freies Gymnasium; Schweiz. Hagelversicherungs-gesellschaft; Schweiz. Handels- u. Industrieverein, Borort Z.; Handwerker- u. Gewerbeverein; Sängerverein Harmonie; Hochschulverein; Hülfsgesellschaft; Deutscher Hülfverein; Hülfverein Enge; Hypothekbank; Schweiz. Idiotikon; Schweiz. Ingenieur- u. Architektenverein; Direktion des Innern des Kts. Z.; Jugendhorte; Kantonsbibliothek; Kaufmännische Gesellschaft; Kaufmännischer Verein; Kinderpflege in Unterstraf; Kirchenpflege Predigern; Kirchenrat des Kts. Z.; Kirchensynode des Kts. Z.; Blätter für Knaben-Handarbeit; Kranken- und Diakonissen-Anstalt Neumünster; Kranken- und Sterbekasse der Post-, Telegraphen- und Zollangestellten; Schweiz. Kreditanstalt; Kunstgesellschaft; Schweiz. Landesmuseum; Landwirtschaftliche Schule Strichhof; Lebensmittel-Verein; Schweiz. Lebensversicherungsanstalt; Lehrerseminar Unterstraf; Lehrerverein; Lehrlings-Patronat; Leihkasse der Stadt Z.; Leihkasse Neumünster; Akadem. Leseverein; Lesezirkel Hottingen; Redaktion der Limmat; Internat. Verein der Freundinnen junger Mädchen; Männerchor Z.; Männer-Turnverein; Verein schweizer. Maschinen-Industrieller; Materialprüfungsanstalt des eidg. Polytechnikums; Kathol. kaufmännischer Verein Merkuria; Schweiz. meteorologische Central-Anstalt; Militärbibliothek Z.; Militärdirektion des Kts. Z.; Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein; Missions-Verein; Schweiz. Mobiliarversicherung; Museums-Gesellschaft; Musikgesellschaft; Musikschule; Naturalverpflegung des Kts. Z.; Naturforschende Gesellschaft; Neue Zürcher-Zeitung;

Obergericht; Art. Institut Drell Füssli; Pestalozzianum; Kommission für das Pestalozziendenkmal; Pestalozzigesellschaft; Öffentl. Bibliothek der Pestalozzigesellschaft; Photoglob Co.; Polizei-Inspektorat; Polygraph. Institut; Eidg. Polytechnikum; Redaktion des neuen Postillon; Redaktion des Protestant; Rentenanstalt; Schweiz. Verein v. roten Kreuz; Schweiz. Rückversicherungs-gesellschaft; Schweiz. Samariterbund; Schweiz. Samenuntersuchungsanstalt Z.; Gesellschaft der Schildner zum Schneggen; Stiftung Schnyder v. Warten-see; Schuhmacher-Association; Schulwesen der Stadt Z.; „Schweiz“, allgem. Versicherungs A. = G.; Redaktion der „Schweiz“; Schwesternhaus zum roten Kreuz, Fluntern; See-Club; Verein ehemaliger Seidenwebschüler; Seidenweb-schule; Sittlichkeitsverein; Sparkasse Auferstihl-Wiedikon; Sparkasse Dimmat-tal; Sparkasse Neumünster; Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein; Staatskanzlei; Redaktion des Stadtboten; Stadtkanzlei; Stadtrat; Statistisches Amt der Stadt Z.; Schweiz. Stellen-Anzeiger; Straßenbahnverwaltung; Studentengefangverein; Redaktion des Tagblatt; Redaktion des Tages-Anzeiger; Höhere Töchterschule; Neue Tonhalle-Gesellschaft; Eidg. Transport-Versiche-rungs-Gesellschaft; Turnverein Oberstraz; Unfall- u. Krankenkasse der Bau-gewerbe; Universität; Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen; Verein für Ver-breitung guter Schriften; Offizielle Verkehrskommission; Vermessungsamt; Verschönerungsverein; Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder; Ad-ministration des Volksrecht; Direktion der Volkswirtschaft des Kts. Z.; Waisenhaus; „Zürich“, Unfall- und Haftpflichtversicherungs A. = G.; Redaktion der Züricher Post.

## 2) mit Sitz außerhalb Zürichs.

Aarau: Kantonschule; Töchtersinstitut. Alpnach: Pilatusbahn-Gesellschaft. Altstetten: Gesellschaft schweizer. Metzgermeister. Andelfingen: Redaktion des Bauernbund. Augsburg: Stadtmagistrat. Avenches: Association pro Aven-tico. Baden: Armenbad = Commission. Basel: Allgem. Schweizer-Zeitung; Bürgergemeinde; Schweiz. Centralbahn; Gymnasium; Handelskammer; Ver-band schweiz. Konsumvereine; Kriegsruf; Kunstverein; Evangelische Missions-gesellschaft; Basler Nachrichten; Staatskanzlei; Universitätsbibliothek; Ver-kehrskammer. Berlin: Königliche Bibliothek. Bern: Eidg. Amt für geistiges Eigentum; Schweiz. Bauernsekretariat; Schweiz. Bundesarchiv; Schweiz. Bundesrat; Eidg. Central-Bibliothek; Central-Amt für den internat. Eisen-bahntransport; Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken; Eidg. Finanz-Departement; General = Postdirektion; Eidg. Generalstabsbureau; Schweiz. Gesundheitsamt; Schweiz. Gewerbeverein; Städtisches Gymnasium; Handels-amsblatt; Bureau der schweiz. Handelsstatistik; Schweiz. Industrie-Depar-temment; Landesbibliothek; Centralkommission für schweiz. Landeskunde; Eidg. Oberbau-Inspektorat; Ökonom. u. Gemeinnützige Gesellschaft; Eidg. Militär-Departement; Historisches Museum; Schweiz. naturforschende Gesellschaft;

Eidg. statistisches Bureau; Eidg. Telegraphenverwaltung; Eidg. topographisches Bureau; Universität; Eidg. Versicherungsamt. Boston: Public Library. Breslau: Stadtbibliothek. Bruxelles: Institut Géographique. Burgdorf: Gymnasium; Technikum. Chicago: John Crerar library. Christiania: Norwegisches meteorolog. Institut; Universitätsbibliothek. Thur: Antiquarische Gesellschaft Graubünden. Dissentis: Gazetta Romontscha. Einsiedeln: Stiftsbibliothek; Stiftsschule. Ellikon: Trinkerheilstätte. Frankfurt a. M.: Institut für Gemeinwohl; Freies Deutsches Hochstift; Rothschild'sche öffentliche Bibliothek; Stadtbibliothek. Frauenfeld: Thurg. Kantonsschule; Thurg. Staatskanzlei. Freiburg i. d. S.: Geschichtsforschende Gesellschaft. Rettungsanstalt Freienstein. St. Gallen: Genossengemeinde; Ostschweiz. Geograph.-commerc. Gesellschaft; Allgem. Versicherungsgesellschaft „Helvetia“; Schweiz. Feuerversicherungsgesellschaft „Helvetia“; Historischer Verein; Kaufmännisches Direktorium. Genève: Bibliothèque publique; Chambre de commerce; Conseil administratif de la ville de G.; Journal de Genève; Schwedisches General-Konsulat. Hamburg: Senatskanzlei. Heidelberg: Universitätsbibliothek. Herisau: Kantonsskanzlei Appenzell A.-Rh. Interlaken: Berner Oberlandbahnen. Karlsruhe: Groß. Hof- und Landesbibliothek. Königsberg: Königl. Universitätsbibliothek. Lausanne: Bibliothèque cantonale vaudoise; Collège cantonal; Conseil d'Etat du Canton de Vaud. Lauterbrunnen; Wengernalpbahn. Leipzig: Universitätsbibliothek. Lengzburg: Stadtbibliothek. St. Louis: Mercantile Library. Lübeck: Stadtbibliothek. Luzern: Gotthardbahn; Direktion der Knabenschulen; Stadtrat. Männedorf: Krankenazyl. Meilen: Naturalverpflanzung. New-York: Public Library; University of the State of N.-Y. Palermo: R. Biblioteca Nazionale. Pfäffikon: Spar- u. Leihkasse. Philadelphia: Fairmount Park Art Association. Richtersweil: Erziehungsanstalt für katholische Mädchen. Samaden: Redaktion des Fögl d'Engiadina. Sarnen: Kantonale Lehranstalt. Schaffhausen: Schweiz. Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein; Erziehungsdirektion; Histor.-antiquar. Gesellschaft; Staatskanzlei. Schlieren: Pestalozzistiftung. Seebach: Verschönerungsverein. Solothurn: Kantonsschule. Sonnenberg: Rettungsanstalt. Stans: Lehranstalt. Steg: Trinkerinnenheilanstalt Blumenau. Straßburg: Bürgermeisteramt; Magistrat der Stadt Str. Stuttgart: Kgl. öffentliche Bibliothek. Sursee: Pro-gymnasium. Sydney: Statistician Government of New South Wales. Vignau: Rigibahngesellschaft. Wädensweil: Südostrbahn; Versuchsstation für Obst-, Wein- und Gartenbau. Wald: Gewerbeverein; Heilstätte für Lungenfranke; Preßomite der landwirtschaftlichen Ausstellung. Washington: State Department U. S. A. Wettingen: Lehrerseminar. Wegikon: Buchdruckerei des schweiz. Stenographenvereins. Wien: Göthe-Verein. Winterthur: Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser; Gewerbemuseum; Hypothekarbank; Redaktion des Landboten; Naturwissenschaftliche Gesellschaft; Pfarramid; Töbthalbahngesellschaft. Zofingen: Stadtbibliothek.

Gesellschaft für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler; Gesellschaft Schweiz.  
Landwirte.

### B. Private:

H. Aeberli; Archivrat D. v. Alberti, Stuttgart; Fritz Amberger; E. Aschmann.

Pfr. Bächtold, Schaffhausen; a. Pfr. H. Baiter; E. S. Balch, Philadelphia; L. W. Balch, Philadelphia; Prof. F. Baldensperger, Lyon; Francis Bashforth, Horncastle; Prof. Fr. Becker; Frau Bennert-Füßli, Florenz; Pfr. Ulr. Beringer, Elgg; Dr. Joh. Bernoulli, Bern; Prof. A. Bernus, Lausanne; Dr. L. Betz; Dr. Ch. Beyel; Buchdruckerei G. Binkert, Winterthur; Pfr. W. Bion; C. H. Blas-Peyer; Dr. Leo Bloch; Prof. Blümner; J. Blumer-Egloff; J. C. Bluntschli; Louis Bobé, Kopenhagen; M. Bodmer-v. Muralt; Dr. jur. A. Bockhardt; Prof. J. L. Brandstetter, Luzern; Dr. C. Brun; Prof. Jul. Brunner; Hch. Brunner; Frau Brunner-Fischer, Bern; Frau Hofrat Bühler; Redaktor L. Bündgens.

Dom Paul Cagin, Solesmes; Frau Ricarda Cecconi-Huch, München; Dr. Alph. Chrétien, Genf; G. Claraz, Lugano; D. Clecner; L. A. Coghlan, Sydney; Frau Nat.-Nat. Cramer-Frey; R. J. Cuervo, Paris; Nat.-Nat. Th. Curti, St. Gallen.

J. Ad. Däniker-Keller; Buchbinder Eug. Denzler; Dr. E. Diener; Prof. Dierauer, St. Gallen; Buchbinder H. Diggelmann; Henry Dotterer, Philadelphia; Louis Dreyfus & Cie.

Prof. E. Egli; Journalist J. Enderli; Prof. Gust. Eneström, Stockholm; Pfr. Epprecht, Jilnau; Direktor Alfr. Erichson, Straßburg; Alfr. Ernst, Winterthur; Dr. F. Ernst; Prof. Ulr. Ernst; Dr. Herm. Escher; Oberrichter Dr. J. Escher; C. Escher-Hirzel; Prof. Rud. Escher; Familie Escher v. Glas.

Dr. A. Fähr, St. Gallen; Dr. F. Fähr, Basel; Buchhandlung Fäsi & Beer; Frau Feer-Zuber; Camille Ferrier, Genf; Dr. Alb. Fierz; G. Finsler, V. D. M., Basel; G. Finsler, Rektor, Bern; Pfr. R. Finsler; Dr. Frch. Flach, Rüssnach; Pfr. Rud. Flaigg, Altsjetten; Prof. A. Fliegner; Buchdruckerei Gebr. Frank; Hans Frei; Gebr. Fretz; Alfr. Frey; Rich. Frey; Th. Frey-Nägeli; Verlag Fried-Vogel; Prof. H. Funk, Bernsbach.

Dr. Paul Ganz; Prof. G. Gattiker; Prof. Geislerhart, Rottweil; E. Nic. v. Gerbel-Embach, Dresden; Dr. Aug. Geßner, Aarau; Kultur-Ingenieur J. Girsberger; Leon Glasson, Fribourg; Prof. E. A. Göldi, Para, Brasilien; Herm. Gößler; Fr. Louise Goldschmid; Prof. Souzy; Prof. J. H. Graf, Bern; Dr. jur. H. v. Grebel; Stadtrat C. Grob; Joh. Großmann, Anonau; Prof. Ant. Guillaud; Ed. Guyer-Freuler; H. L. Swalter, New-York.

Prof. Dr. Fr. Haag, Bern; Dr. J. Häne; Dr. Ernst Haffter, Bern; Dr. jur. Ernst Haffter; H. Hagerup, Kopenhagen; Casp. Hauser, Winterthur; Edwin

Hausler; J. Heierli; Prof. A. Heim; Dr. F. Heinemann, Luzern; Pfr. Herold, Winterthur; Dr. Hans Herzog, Aarau; Dr. E. Heuß; Dr. Paul Hiestand; Miß Julia Hintermeister, Evanston, Ill.; Decan F. Hirzel-Wild; Dr. Paul Hirzel; Prof. H. F. Hitzig; Hofer & Cie.; Prof. E. Hoffmann-Krayer, Basel; Dr. R. Hoppeler; E. Hüebli.

Alb. Imhof-v. Drelli; Dr. F. Imhoof-Blumer, Winterthur; Dr. Rud. Ischer, Bern; Pfr. E. Jaccard, Lausanne; Prof. Jackson, New-York; Buchdruckerei Jäger, Baden; Fritz Jecklin, Chur; Dr. Hrch. Jucker.

Prof. A. Kägi; Dr. Hs. Käslin, Bettingen; Dr. Const. Kaufmann; Jac. Keller, Baden; Dr. C. Keller-Escher; R. Kisking; Architekt Alex. Koch; Hrch. Koch; Geh.-Rat A. v. Kölliker, Würzburg; Krebs, Gymnasiallehrer, Winterthur; Direktor G. Kull; R. Kunz-Rebsamen.

Fritz Landis; Prof. Lang; Alois Landtwing, Zug; Buchdruckerei J. Leemann; Dr. Hans Lehmann; Pfr. Liechti; Frau M. Locher-Deck; Prof. E. Lüdin, Winterthur.

Gustav Mayer; Dr. jur. Art. Mamelok; Buchdruckerei A. Martwalder; Prof. R. Martin; Frl. B. v. May; J. Mayor, Genf; P. Gabriel Meier, Einsiedeln; Buchdruckerei Meier u. Hendeß; Prof. F. Meili; Pfr. F. Meili; Jul. Meili; Herm. Metzler; J. Meier, Mechaniker; Dr. Fr. Meyer; Ed. Meyer-Keller; M. A. Meyer-Bürkli; Frau R. Meyer-Bürkli; a. Pfr. F. Meyer-Burkhard; Erben der Frau Meyer-Schinz; Erben der Frau Meyer-Usteri; Frau Reg.-Rat Möllmann, Straßburg; Prof. Hrch. Morf; Buchhandlung Alb. Müller; J. Rob. Müller-Landsmann; Müller, Werder & Cie.; Red. C. Muth, Einsiedeln.

Buchbinder Louis Nabholz; Prof. A. Nachtweh; Paul Natorp, Marburg; P. R. Neßhammer, Einsiedeln; J. Nieriker; C. Niebergelt, Schlieren; A. Nüscher.

Dr. jur. Eugen Ott.

Karl Pamperl, Graz; Ernst Pestalozzi; F. D. Pestalozzi; Pfr. L. Pestalozzi; Sal. Pestalozzi; Gebr. Pestalozzi & Cie.; Pfr. P. Pflüger; Leby Picard, Paris; Prof. J. Platter.

Prof. J. R. Rahn; Dr. Ed. Rahn; Buchhandlung Ed. Rascher; Prof. Reclus, Brüssel; Otto Reichen; Dr. Th. Reinhart, Winterthur; Dr. Herm. Reuser, St. Gallen; Prof. Eug. Ritter, Genf; Red. Reinh. Rüegg; Dr. phil. P. Rüttsche.

Hans C. Salenbach; Prof. Salvioni, Pavia; Dr. A. Sarauw, Messina; Erben von Herm. Schaaffhausen; Wilh. Schäfer; Prof. Schemann, Freiburg i. Br.; H. Scheu; Prof. L. Schieß, Chur; G. Schifferli; Dietr. Schindler-Huber; Prof. Hs. Schinz; Fr. Schlatter; Dr. C. A. Schmid; Buchhandlung

Schmid u. Francke, Bern; Casar Schmidt; Prof. G. H. Schmidt, Bern; Prof. Dsc. Schmidt, Solothurn; Prof. W. Schmiedel; a. Lehrer Schneebeli, Mttsetten; Max Schneller-Rümmele; Prof. R. Schnorf; Prof. R. Schoch; Rud. Schöller; Pfr. Schönholzer; Verlags-handlung Th. Schröter; Fr. Schultheß-Meyer; Prof. Fr. Schultheß, Göttingen; Dr. A. v. Schultheß-Rechberg; Buch-handlung Schultheß & Co.; Dr. Em. Schults; Oberst Arn. Schwyzer; Rob. Seidel; Dr. Joh. Seitz; Dr. L. W. Seyffarth, Biegnitz; G. Siber; Architekt Simmler; Verlag C. Speidel; Prof. Aug. Stadler; Rektor S. Stadler; Dr. med. A. Steiger; Prof. Alfr. Stern; Karl Stichler; G. Strickler, Grüningen; Dr. E. A. Stüdelberg; H. Stüßi; Prof. Ulr. Stutz, Freiburg i. Br.; Fel. Stutz; Prof. Alfr. Surber; Prof. Hrch. Suter, Rilschberg; Oberstt. C. Suter; Mor. Sutermeister.

Prof. C. Tarnuzzer, Chur; Franz Kav. Thurnhofer, Ellingen; Prof. Gust. Tobler, Bern; W. Tobler-Meyer; Frau Tobler-Meyer; R. Toggenburger; Dr. C. F. Trachsel, Lausanne; Prof. Dr. Trautenberg; Dr. Hans Trog, Basel; C. Trümpler-Dtt.

Prof. J. Ulrich; Oberstlt. Ed. Usteri-Pestalozzi; Dr. Paul Usteri.

Prof. Th. Vetter; Frau Vogel-Hartmann; Prof. G. Vogt.

C. Wanner-Burckhardt; Landammann A. Weber, Zug; Frau Pfr. Weber, Hängg; Ingenieur A. Weiß; Buchhandlung Wettstein; Prof. Hrch. v. Wild; Paul F. Wild; J. Wirz, Grüningen; Vict. Wirz; Pfr. Wisßmann; Prof. A. Wolfer; Graph. Institut Wütherich; Prof. W. v. Wyß; Prof. W. Wyßling.

Dr. H. Zeller-Werdmüller; Dr. Hrch. Zellner, Hannover; Buchbinder C. Zellweger; G. Rud. Zimmermann, London; Erziehungsfretär Fr. Zollinger; Frau Pfr. Zündel; Zürcher u. Furrer; Prof. Zweifel, Leipzig.

Für <b>Ankäufe</b> wurden ausgegeben . . .	Fr. 11252. 88
oder nach Abzug von Rabatt und Skonti	
hiesiger Lieferanten im Betrag von . . .	„ 366. 55
	<u>Fr. 10886. 33</u>

Hieran zahlte das Museum für gemeinsam ge-	
haltene Zeitschriften . . . . .	„ 802. 45
Es verbleibt somit als Reinausgabe . . .	<u>Fr. 10083. 88</u>

Berteilung der Ausgaben auf die Anschaffungsgebiete:

Anschaffungsgebiete	Neue Anschaffgn		Fortgesetzte Lieferungs- werte		Zeit- schriften		Total		1900	1899
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	o/o	o/o
1. Philosophie . . . . .	18.	70	53.	35	—	—	72.	05	0 <sub>164</sub>	1 <sub>22</sub>
2. Theologie . . . . .	168.	10	—	—	24.	30	192.	40	1 <sub>71</sub>	4 <sub>06</sub>
3. Jurisprudenz . . . . .	54.	90	18.	—	35.	85	108.	75	0 <sub>191</sub>	1 <sub>61</sub>
4. Geschichte . . . . .	732.	50	411.	50	493.	70	1637.	70	14 <sub>55</sub>	17 <sub>78</sub>
5. Geographie . . . . .	429.	55	148.	40	900.	07	1478.	02	13 <sub>113</sub>	6 <sub>54</sub>
6. Helvetica . . . . .	764.	62	119.	50	256.	90	1141.	02	10 <sub>114</sub>	8 <sub>17</sub>
7. Klassische Philologie .	169.	30	88.	10	166.	60	424.	—	3 <sub>77</sub>	3 <sub>51</sub>
8. Archäologie und Kunst	1190.	20	331.	—	543.	50	2064.	70	18 <sub>33</sub>	14 <sub>62</sub>
9. Allgemeine Sprach- u. Literaturgeschichte . . .	17.	95	—	—	62.	25	80.	20	0 <sub>71</sub>	2 <sub>26</sub>
10. Biographien, Briefe . .	427.	—	124.	80	32.	—	583.	80	5 <sub>19</sub>	4 <sub>50</sub>
11. Encyclopädie . . . . .	826.	95	181.	60	819.	29	1827.	84	16 <sub>39</sub>	20 <sub>17</sub>
12. Deutsche Literatur . .	359.	95	123.	—	165.	90	648.	85	5 <sub>76</sub>	8 <sub>45</sub>
13. Französische Literatur	66.	35	15.	25	23.	—	104.	60	0 <sub>92</sub>	1 <sub>40</sub>
14. Englische Literatur . .	13.	25	93.	70	19.	—	125.	95	1 <sub>11</sub>	1 <sub>09</sub>
15. Italienische Literatur .	11.	20	34.	—	33.	—	78.	20	0 <sub>69</sub>	0 <sub>33</sub>
16. Andere neuere Literatur	1.	60	10.	40	—	—	12.	—	0 <sub>10</sub>	0 <sub>16</sub>
17. Orientalia . . . . .	95.	—	29.	—	110.	05	234.	05	2 <sub>07</sub>	1 <sub>18</sub>
18. Naturwissenschaften . .	10.	—	—	—	—	—	10.	—	0 <sub>08</sub>	—
19. Handel, Gewerbe, Tech- nik, Haus-, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	19.	—	—	—	37.	35	56.	35	0 <sub>50</sub>	0 <sub>67</sub>
20. Handschriften . . . . .	25.	—	—	—	—	—	25.	—	0 <sub>22</sub>	0 <sub>56</sub>
21. Porträts und Prospekte	172.	10	—	—	—	—	172.	10	1 <sub>53</sub>	0 <sub>57</sub>
22. Karten . . . . .	175.	30	—	—	—	—	175.	30	1 <sub>55</sub>	1 <sub>15</sub>
Total	5748.	52	1781.	60	3722.	76	11252.	88	100 <sub>00</sub>	100 <sub>00</sub>

	1900	1899
Auf neue Anschaffungen entfielen . . . . .	51 o/o	48 o/o,
„ fortgesetzte Lieferungswerke . . . . .	16 o/o	15 o/o,
„ Zeitschriften . . . . .	33 o/o	37 o/o.

**Arbeiten des Bibliothekariats.** Hier ist wiederum eine allgemeine Zunahme der Geschäfte festzustellen, die sich insbesondere im Arbeitsbereiche des 1. Bibliothekars geltend machte und diesen leider nur in beschränktem Maße zu besonderen Arbeiten, deren doch genug und sogar dringende vorhanden sind, kommen ließ. Über seine Betätigung am Handschriftenkatalog wird weiter unten berichtet werden. Überdies wirkte begreiflicherweise auch der Personalwechsel stark auf den allgemeinen Geschäftsgang zurück.

Bei der Abteilung der **Druckschriften** haben wir zunächst eine Dankespflicht abzutragen, indem wir den Herren Rabbiner Dr. Littmann und Dr. Strauß unsern besten Dank aussprechen für die wertvolle Hülfe, die sie uns bei der Katalogisierung der Heidenheimischen Orientalia leisteten und noch leisten.

Der 2. Bibliothekar widmete seine Zeit in der Hauptsache dem **Schlagwortkatalog** und dem neuen **alphabetischen Katalog für den Lesesaal**. Schon im letztjährigen Berichte teilten wir, ins Jahr 1900 hinübergreifend, mit, daß am 3. Febr. der Convent beschloß, es solle die Arbeit am Schlagwortkatalog weitergeführt werden. Das Programm der großen Katalogisierungsarbeiten hatte ursprünglich vorgesehen, daß der Schlagwortkatalog und der neue alphabetische Katalog für den Lesesaal nebeneinander gefördert werden sollten, und solange es sich um die ersten grundlegenden Arbeiten (Bestimmung der Verfasser von anonymen und pseudonymen Schriften im alten Katalog von 1864 u. dgl. mehr) handelte, geschah das auch (1897/98). Sowie aber dann jede Arbeit ihren eigenen Weg zu gehen hatte, erwies sich jede für sich als so umständlich und zeitraubend, daß es nicht mehr möglich war, beide gleichzeitig in ausgiebiger Weise zu fördern. So wurde denn das Jahr 1899 ganz auf den Schlagwortkatalog verwendet und damit ein Punkt erreicht, der nunmehr eine genauere Orien-

tirung über die ganze Arbeit ermöglichte und zu der Vorlage vom 3. Febr. 1900 führte. Nun galt es aber, zumal da mit dem Zuwarten das aufzunehmende Material sich beständig vermehrte, auch den alphabetischen Katalog für den Lesesaal energisch an Hand zu nehmen; es mußte deshalb vom August an der Schlagwortkatalog zurückgestellt werden. Vorher war von demselben immerhin noch der größte Teil des Buchstabens C erledigt worden, der zu den größten und für diese Arbeit schwierigsten Buchstaben des Alphabets gehört.

Der neue alphabetische Katalog für den Lesesaal erwies sich namentlich deswegen als eine außerordentlich weitschichtige und zeitraubende Arbeit, weil einerseits die Titel des Kataloges von 1864, um mit der Katalog-Fortsetzung von 1895/97 und den seitherigen Zuwachs-Verzeichnissen in ein Alphabet verschmolzen zu werden, nach den für diese angenommenen Grundsätzen umgearbeitet werden mußten. Der Katalog von 1864 war eben teils auf Grundsätzen aufgebaut, über die die heutige Bibliothekstechnik weit hinausgeschritten ist, teils überließ er Entscheidungen, die heute genau geregelt werden müssen, dem Zufall und der Willkür und wies demgemäß in der Anlage vielfache Schwankungen auf, so daß gelegentlich der nämliche Titel an verschiedenen Orten erscheint. Von den ca. 70,000 Titeln des Kataloges kamen nicht weniger als ca. 7000 unter neue Ordnungsworte. Am wichtigsten war nach dieser Richtung, daß die ohne den Namen des Verfassers erschienenen Schriften, deren Verfasser entweder schon den Bearbeitern des 1864er Katalogs bekannt waren oder an Hand der seither erschienenen Hilfsmittel bestimmt werden konnten, nunmehr unter dem Namen des Verfassers einzureihen waren, und daß jeder Verfassernamen an die Stelle kam, wohin ihn seine originale Schreibart führte, und nicht eine Anzahl conventioneller Schreibungen von Familiennamen (z. B. Boshart statt Bosshard

und Boshard) zugelassen wurden, ein Verfahren, das heute in keiner auf der Höhe der Zeit stehenden Bibliothek mehr geduldet würde. Andererseits waren die Rückweise durchweg zu vervollständigen bezw. neu anzulegen; der alte Katalog hatte lediglich auf den Namen des Schriftstellers verwiesen, während, wenn ein umständliches Suchen ausgeschlossen sein soll, nicht nur dieser, sondern gleich auch die betreffende Schrift, die gemeint ist, genügend angedeutet sein muß.

Die Arbeit ließ sich in der ersten Hälfte des Jahres soweit fördern, daß vom Herbst an mit dem Einkleben der Titel und mit dem Eintragen der Signaturen durch mehrere Glieder unseres Bibliothekspersonals und durch Hilfskräfte begonnen und der Gang der Arbeit so sehr beschleunigt werden konnte, daß vom Ende des Berichtsjahres an in verhältnismäßig sehr rascher Folge ein Band nach dem andern fertig wurde und daß zur Stunde, da wir dies schreiben, bereits 8 Bände (bis D<sub>3</sub>) der Benutzung durch das Publikum übergeben sind. Spätestens Ende Mai wird der ganze Katalog in 12 Bänden mit ca. 170,000 Titeln und Rückweisen auf rund 6000 Folienseiten abgeschlossen sein. Die Benutzer der Bibliothek haben es aufs freudigste begrüßt, die gesamten Bestände der Bibliothek wieder in einem Alphabet vereinigt zu sehen, und in der Tat ist gegenüber dem ja allerdings von uns immer nur als Provisorium betrachteten Nachschlagen in drei Alphabeten die Benutzung der Bibliothek jetzt wieder außerordentlich erleichtert.

Was die Einteilung des Kataloges in 12 Bände betrifft, so war dieselbe durch die Raumverhältnisse unseres Katalogsaales geboten. Mit Rücksicht auf die Bequemlichkeit der Benutzer haben wir die frühere Gliederung in verhältnismäßig wenige und umfangreiche, aber stets offen daliegende Bände einer solchen in eine große Zahl (vielleicht 50—60) handlicher, aber in einem Gestell stehender und zugeklappter Bände, die vom Benutzer jeweilen

herauszunehmen, auf das Pult zu legen und aufzuschlagen sind, vorgezogen. Es ist darauf hinzuweisen, daß eben auch bei letzterem Vorgehen die Zahl der gleichzeitig zu benutzenden Katalog-Bände sich wie bei der ersten Art der Anordnung nur nach dem für das Auflegen der Bände verfügbaren Raume richtet.

Dem Übelstand, daß etwa jemand nicht sofort zum gewünschten Bande gelangt, weil ein Anderer davor steht, kann dadurch abgeholfen werden, daß wir ein mit den Signaturen versehenes Exemplar der Katalogfortsetzung, sowie den sogenannten Interims-katalog, der die seit dem Abschluß der Katalogfortsetzung eingetretenen Bestände enthält, auch ferner im Katalogsaal ausliegen lassen und letzteren fortführen.

So wird in wenigen Wochen mit dem Abschluß dieses Kataloges eine zweite der s. Z. in dem großen Katalogisierungsprogramm aufgestellten Aufgaben erledigt sein. Auch in dieser steckt eine überaus große Summe von Arbeit, die nur zu beurteilen vermag, wer mit solchen Arbeiten näher vertraut ist, und wenn es gelang, das Ganze in verhältnismäßig kurzer Zeit zu erstellen, so war dies lediglich durch eine außerordentliche Anspannung aller Kräfte zu erzielen und zugleich ausgedehntester Unterstützung durch eine Persönlichkeit, die mit der Bibliothek in keinerlei amtlicher Berührung steht, zu verdanken.

**Handschriften und Spezialsammlungen.** Die Katalogisierung der Handschriften ist mit dem Berichtsjahr in ein neues Stadium getreten. Seit 1895 hat unser treuer Freund von der Karten- und der Handschriftenabteilung sich mit großer Hingabe zunächst der neueren Handschriftenbestände angenommen, die damals nicht verzeichnet waren, und sodann auch für diejenigen älteren Bestände, über die erst summarische Kataloge vorlagen, die Titel aufgenommen und damit die Grundlage für den neuen Handschriftenkatalog hergestellt. Über die Grund-

sätze, nach denen der Katalog endgültig zu gestalten ist, wurde vom Bibliothekariat in Verbindung mit der oben genannten Persönlichkeit ein Programm ausgearbeitet und mit zwei Mitgliedern des Convents, den Herren Prof. Dr. G. Meyer von Konau und Dr. H. Zeller-Werdmüller, durchberaten. Auf Grundlage dieses Programms, das der Convent im März genehmigte, trat hierauf der 1. Bibliothekar an die definitive Vereinigung und die wissenschaftliche Vervollständigung der von unserem Freunde bearbeiteten Materialien heran, indem er, soweit es der Umfang seiner übrigen Arbeiten gestattete, täglich ca. 2 Stunden dieser Arbeit widmete. Das wird auch für die nächsten Jahre in normalen Zeiten das ungefähre Maß der Betätigung des genannten Beamten am Handschriftenkatalog bilden, bis nach Abschluß des Schlagwortkataloges alsdann auch dieser letzte Teil des großen in der Durchführung begriffenen Katalogisierungsprogrammes seinem Abschluß, d. h. der Drucklegung, zu der der Bibliothek die Mittel aus dem Müschelerschen Legat zugeflossen sind, zugeführt werden kann.

Mit dem Programm für den Handschriftenkatalog wurde auch dasjenige für die **Sammlung zürcherischer Familienarchive**, und hier unter Mithilfe des Herrn Dr. Paul Hirzel, des Urhebers der Sammlung, festgesetzt. An die Angehörigen der alten Familien Zürichs ergingen Einladungen zur Ausstattung der Sammlung. Höchst wichtige Beträge kamen uns namentlich von drei Seiten zu, die wir schon oben genannt haben: Die überaus wertvollen Briefschaften J. C. Lavaters, die mit den hier bereits vorhandenen vereinigt wurden und die, wenn auch leider keineswegs in wünschbarer Vollständigkeit, eine Korrespondenz bilden, wie sie in solchem Umfange seit Luthers Zeiten wohl nicht mehr geführt worden ist, das ungemein reichhaltige Archiv der Familie Hirzel, das größtenteils erst in den letzten Jahren dank

den Bemühungen des derzeitigen Familienpräsidenten aus Privatbesitz zusammengebracht wurde und den allerbesten Beweis dafür liefert, wie notwendig es ist, dergleichen Familienpapiere einem ungewissen Schicksal zu entreißen, und wie viel bemerkenswertes Material jetzt noch zusammenzubringen ist — und der interessante literarische und künstlerische Nachlaß des feinsinnigen David Hefz. Weitere Geschenke für die Sammlung sind seither gekommen und werden hoffentlich auch noch fernerhin eingehen.

Eingehendere Aufmerksamkeit konnte dank unserem unermüdlischen Helfer von der Karten- und der Handschriftenabteilung im abgelaufenen Jahre auch unserer **Mandatensammlung** zugewendet werden, die unter Benutzung früherer Vorarbeiten endgültig katalogisiert wurde.

In der **Porträts- und Ansichtenammlung** kam uns, wie früher, auch im abgelaufenen Jahre die Hilfe eines andern treuen Freundes zu statten.

Über die **Benutzung** geben folgende Zahlen Aufschluß:

		Zahl der ausgeliehenen Bände			
	Total	davon auf Grund des Vertrages		nach auswärts	nur in den Lesesaal verlangt
		mit dem Kanton	mit der Eidgenossenschaft		
1898/99	12446	5724	1194	481	8648
1899/1900	12518	5246	1359	652	9978

Die letzte Ziffer beweist in erfreulichster Weise, was sich auch aus der Besucherzahl des Lesesaals ergibt, wie die bauliche Umgestaltung desselben im Jahre 1897 für die Bibliothek und ihre Wirksamkeit schlechtthin notwendig war und ihre reichlichen Früchte trägt.

## Münzkabinet.

Die Bestände vermehrten sich um Anschaffungen im Wert von Fr. 363. 75.

---

## Neujahrsblatt.

Hier ist zunächst zu bemerken, daß auf Anregung der Kunstgesellschaft vier von den acht zürcherischen Neujahrsblättergesellschaften, die Feuerwerkergesellschaft, die Kunstgesellschaft, die Stadtbibliothek und die Herausgeberin des Waisenhaus-Neujahrsblattes sich zur Jahrhundertwende dahin einigten, das frühere Quartformat durch ein neues handlicheres Octavformat zu ersetzen. Die Stadtbibliothek widmete das erste Heft der neuen Reihe auf 1901, das 257. der ganzen, der Zürcher Familie Schwend, ca. 1250 bis 1536, die in Herrn Dr. Ernst Diener einen liebevollen Bearbeiter fand.

---

## Die Stiftung von Schnyder von Wartensee

nahm die vom Lesezirkel Hottingen im Jahr 1898 veranlaßte, im Frühjahr 1900 aus der Presse hervorgegangene inhaltssvolle und reich ausgestattete Bodmer-Denkschrift (Joh. Jak. Bodmer, Denkschrift zum CC. Geburtstag, veranlaßt vom Lesezirkel Hottingen und herausgegeben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee. Zürich, Ab. Müller 1900) in ihre Publikationen auf.

Über die Ende 1897 auf 30. Sept. 1900 ausgeschriebene Preisaufgabe betr. die Torfmoore der Schweiz ging rechtzeitig eine Lösung ein, über die unser nächster Bericht näheres bringen wird.

Zur Ehrung des Gedächtnisses J. C. Lavaters und zur Jahrhundertenerinnerung seines Todestages (2. Jan. 1801) wird

auf Anregung der Herren Prof. Dr. G. Meyer von Konow und Prof. Dr. G. von Schultheß-Rechberg eine Lavater = Denkschrift vorbereitet, die auf Anfang des nächsten Jahres erscheinen soll.

### Jahresrechnung.

Übertrag aus letzter Rechnung . . . Fr. 243841. 45

#### Kapitalrechnung.

Einnahmen:	— —
Ausgaben:	— —
	<u>— —</u>

#### Korrentrechnung.

##### Einnahmen:

1. Zinse von Kapitalien . . . . .	Fr. 10575. 90
2. Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	" 1350. —
3. Beiträge laut Verträgen . . . . .	" 18100. —
4. Geschenke . . . . .	" 132. 50
5. Ertrag des Neujahrsblattes . . . . .	" 601. 95
6. Verschiedenes . . . . .	" 1574. 20
Total der Einnahmen	<u>Fr. 32334. 55</u>

##### Ausgaben:

1. Verwaltung:	
a. Besoldungen . . . . .	Fr. 14546. 65
b. Bureauauslagen . . . . .	"
Quästorat . . . . .	" 36. 80
Bibliothekariat . . . . .	" 1638. 70
c. Heizung, Reinigung,	
Beleuchtung . . . . .	<u>" 1035. 70</u> Fr. 17257. 85

	Übertrag	Fr. 17257. 85
2. Anschaffung von Büchern . . . . .	"	10886. 33
3. Buchbinder . . . . .	"	3062. —
4. Münzkabinet . . . . .	"	363. 75
5. Neujahrsblatt und Verchtoldstag . . . . .	"	585. 13
6. Mobiliar und Baufachen . . . . .	"	1301. 70
7. Katalogdruck und Zuwachsverzeichnisse . . . . .	"	507. 32
8. Alphabetischer und Schlagwort-Katalog . . . . .	"	929. 25
9. Verschiedenes . . . . .	"	310. 15
	Total der Ausgaben	Fr. 35203. 48
	Rückschlag der Korrentrechnung	Fr. 2868. 93

Rechnungsabluß.

Vermögensbestand am 31. Dezember 1899 . . . . .	Fr. 243841. 45
Rückschlag der Korrentrechnung . . . . .	" 2868. 93
Vermögensbestand am 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 240972. 52

Zürich, 17. April 1901.

Namens des Conventes der Stadtbibliothek,  
 der Präsident:  
 Dr. C. Escher,  
 der Aktuar:  
 Dr. Hermann Escher.

## Convent der Stadtbibliothek.

---

Dr. C. Escher, Präsident.	}	Von der Gesellschaft gewählt.
Dr. J. Escher, Vicepräsident.		
Ed. Usteri-Pestalozzi, Quästor.		
Prof. Dr. G. Meyer v. Knonau.		
Prof. Dr. J. R. Rahn.		
Prof. Dr. A. Kägi.		
Prof. Dr. Th. Vetter.		
Dr. H. Zeller-Werdmüller.		
Dr. C. Scheller.		
Sal. Pestalozzi.		
Stadtpräsident H. Pestalozzi.	}	Delegierte des Stadtrates.
Stadtrat C. Grob.		
H. C. Bodmer, Münzdirector.		
Dr. Herm. Escher, 1. Bibliothekar und Aktuar.		
Prof. Dr. W. von Wyß, 2. Bibliothekar.		

---

## Mitglieder der Stadtbibliothek-Gesellschaft.

- Angst, Hch., Dr. phil., Direktor.  
 Appenzeller, H., Kunsthändler.  
 Baumann, Ed., a. Seidenfabrikant.  
 Bleuler, H., Oberst, Schulratspräsident.  
 Bluntschli, Alfr., Prof.  
 Bodmer, Hans, Dr. phil.  
 Bodmer, H. C., Consul.  
 Bodmer = v. Muralt, M., Kaufmann.  
 Denzler, A., Dr. phil., Ingenieur.  
 Diener, Ernst, Dr. phil.  
 Egli, Emil, Dr. theol., Prof.  
 Ernst, Frdr., Dr. med., Prof.  
 Escher, Arnold, Dr. jur.  
 Escher-Hefß, Casp., Kaufmann.  
 Escher, Carl, Dr. jur., Bezirksrichter.  
 Escher, Ed., Dr. jur.  
 Escher-Hirzel, Ed., Kaufmann.  
 Escher-Schindler, Ed., Kaufmann.  
 Escher-Usteri, Hans Ed., Kaufmann.  
 Escher, Hermann, Dr. phil.  
 Escher-Bürkli, Jak., Dr. phil.  
 Escher, J. J., Dr. jur., a. Oberrichter.  
 Escher-Abegg, W., Bankdirektor.  
 Escher-Baumann, Rob., Kaufmann.  
 Fäsi-Hirzel, Herm., Buchhändler.  
 Fierz-Wirz, Ed., Kaufmann.  
 Finsler, G., V. D. M., Gymnasiallehrer,  
 Basel.  
 Finsler, G. A., Rektor, Bern.  
 Finsler, Rud., Pfarrer.  
 Flaigg, A. J., Pfarrer, Altstetten.  
 Fries, Phil., Musikalienhändler.  
 Furrer, Ed., Dr. theol., Prof.  
 Ganz, Paul, Dr. phil., Priv.-Docent,  
 Basel.  
 Ganz, Rud., Photograph.  
 Geßner, Aug., Dr. phil., Narau.  
 Girsberger, Hans, Pfarrer, Brütten.  
 v. Grebel, Hans, Dr. jur.  
 Hardmeyer-Jenny, J., Redaktor.  
 Heß, Paul, Pfarrer, Wytikon.  
 Hirzel-Stadler, Herm., Sparkassen-  
 verwalter.  
 Hirzel, Paul, Dr. phil., a. Schul-  
 prääsident.  
 Hofer, Hans, Lithograph.  
 Horner, J. C., Ingenieur, London.  
 Huber, Max, Dr. jur.  
 Hug-Steiner, Emil, Musikalienhändler.  
 Hunziker, Otto, Dr. phil., Prof.  
 Hunziker, Rud., Dr. phil., Gymnasial-  
 lehrer, Winterthur.  
 Kägi, Ad., Dr. phil., Prof.  
 Keller-Escher, C. C., Dr. phil., Kan-  
 tonsapotheker.  
 Keller, Hch., Kartograph.  
 Koch, Alex., Architekt.  
 v. Kölliker, Alb., Dr. med., Prof.,  
 Würzburg.  
 Lavater, Hch., Pfarrer.  
 Lavater-Wegmann, Herm., Kaufmann.  
 Locher-Freuler, Ed., Ingenieur.  
 Locher, Frdr., Baumeister.  
 Locher-Wolf, Jak., Kaufmann.  
 Lutz-Sutter, C., Kaufmann.  
 Meister, Ur., Nationalrat.  
 Meyer, Aug., Dr. med.  
 Meyer, Frdr., a. Stadtrat.  
 Meyer-Burkhardt, Fr., a. Pfarrer.  
 Meyer-Schinz, Frdr., Dr. jur.  
 Meyer-Pestalozzi, Hch., Kaufmann.  
 Meyer v. Konau, G., Dr. phil., Prof.

- Mousson-Meyer, Geo., Dr. jur.  
 Müscheler, Alb., Kaufmann.  
 Nocchi, Wilh., Dr. phil., Prof.  
 v. Orelli, Ed., Dr. theol., Prof.  
 Ott-Däniker, G. H.  
 Ott, C., Physiker, Müllheim, Kt. Thurg.  
 Pestalozzi, Em., Dr. med.  
 Pestalozzi-Escher, Em., Kaufmann.  
 Pestalozzi, Ernst, Kaufmann.  
 Pestalozzi-Stadler, Hs. Ed., Stadt-  
 präsident.  
 Pestalozzi, Herm., Dr. jur.  
 Pestalozzi-Bodmer, Herm., Dr. med.  
 Pestalozzi, Joh., Banquier.  
 Pestalozzi, Ludwig, Pfarrer.  
 Pestalozzi, Otto, Kaufmann.  
 Pestalozzi, Salomon, Ingenieur.  
 Rahn-Meyer, C., Dr. med.  
 Rahn, J. Rud., Dr. phil., Prof.  
 Rahn-Bärlocher, L., Kaufmann.  
 Reiff-Franck, Herm., Kaufmann.  
 Rudio, Ferd., Dr. phil., Prof.  
 Rübel, Ed., cand. chem.  
 Rüegg, Arn., Pfarrer.  
 Scheller, Joh. Casp. Dr. theol.,  
 Kirchenrat.  
 Schindler-Escher, C., Kaufmann.  
 Schindler-Huber, Dietr.  
 Schinz, Max, Pfarrer in Affoltern b. Z.  
 Schläpfer-Escher, Wilh., Banquier.  
 Schneeli, Gust., Dr. phil.  
 Schneeli, Max, Dr. jur.  
 Schneider, Alb., Dr. jur., Prof.  
 Schultheß-Meyer, Frdr.  
 Schultheß, Hans, Buchhändler.  
 v. Schultheß-Rechberg, G., Dr. theol.,  
 Prof.  
 v. Schultheß-Rechberg, R., Dr. jur.,  
 Staatsanwalt.  
 Schweizer, Alex., Prof.  
 Schweizer, Paul, Dr. phil., Prof.  
 Siber, Herm., Dr. jur.  
 Spöndlin, Rud., Dr. jur.  
 Stadler, Aug., Dr. phil., Prof.  
 Stadler-Hirzel, Aug., Baumeister.  
 Stadler, Julius, Architekt, Prof.  
 Steiner-Schweizer, Ad., Kaufmann.  
 v. Steiner, Dieth., Finanzsekretär.  
 Stockar-Escher, Ed., Oberrichter.  
 Szjz, John, Kaufmann.  
 Thomann, Herm., Kaufmann.  
 Tobler-Meyer, Wilh., Kaufmann.  
 Trümpler, Carl Ad.  
 Ulrich-Schoch, Rud., Conservator am  
 Landesmuseum.  
 Usteri-Pestalozzi, Ed.  
 Usteri, Paul, Dr. jur., Ständerat.  
 Usteri-Trümpler, Paul, Prof.  
 Vetter, Theod., Dr. phil., Prof.  
 Vögeli-Bodmer, A.  
 Walder, Hch., a. Pfarrer.  
 Walther-Escher, Hch., Kaufmann.  
 Waser, Otto, Dr. phil.  
 Wild-Blutz, Chr.  
 Wirz, Hans, Dr. phil., Prof.  
 Wirz, J. C., V. D. M.  
 Wislicenus, Joh., Dr. phil., Prof.  
 Wunderly-v. Muralt, H., Kaufmann.  
 v. Wyß, Frdr., Dr. jur., Prof.  
 v. Wyß, Hans, Dr. med., Prof.  
 v. Wyß, Moritz, Dr. jur., a. Ober-  
 richter.  
 v. Wyß, Wilh., Dr. phil., Prof.  
 Zeller-Werdmüller, Hch., Dr. phil.  
 Ziegler, Carl, Kaufmann.  
 Ziefing, Theod., Dr. jur.  
 Zimmermann, G. R., London.